2270.23

Qualität und Sicherheit im Gesundheitswesen

Ziel	Qualität und Sicherheit der Gesundheitsversorgung haben eine zentrale Bedeutung für moderne Gesundheitssysteme. Die Analyse und Steuerung der Qualität und Sicherheit betreffen einzelne Leistungserbringer (z.B. Spitäler, Arztpraxen), werden aber auch auf strategischer Gesamtsystemebene und aus Public-Health-Perspektive zunehmend relevant. Im Zentrum dieses Modules steht eine Gesundheitssystem-orientierte Betrachtungsweise von Qualität und Sicherheit. Die Teilnehmenden lernen Konzepte und Methoden zur Analyse, Bewertung und Verbesserung von Qualität und Patientensicherheit kennen und beurteilen. Dazu - ordnen Sie Methoden und Verfahren zur Erfassung, Analyse und Bewertung von Qualitäts- und Sicherheitsproblemen in einem konzeptionellen Rahmen ein und beschreiben deren Vor- und Nachteile - entwickeln Sie ein umfassendes, system-orientiertes Verständnis von Qualität und Sicherheit in der Gesundheitsversorgung - diskutieren und beurteilen sie Strategien zur Förderung von Qualität und Sicherheit
Inhalte	- Methoden zur Erfassung, Analyse und Bewertung von Qualität und Sicherheit - Komponenten, Messung und Förderung einer Qualitäts-/Sicherheitskultur - Interventionen und Strategien zur Verbesserung der Patientensicherheit - Qualität und Sicherheit als public-health-relevante Gerechtigkeitsfragen - Steuerung von Qualität und Sicherheit über Anreizsysteme
Methoden	- Textstudium und Aufarbeitung einer Vorbereitungsaufgabe - Referate - Diskussion - Gruppenarbeit und Präsentation
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des Moduls Gruppenarbeit mit Präsentation am letzten Modultag
Vor- und Nachbereitung	6 Stunden Vorbereitung, keine Nachbereitung Je 2 Stunden Heimarbeit an den Modultagen
ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte
Zielpublikum	Fachpersonen und Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen, die sich mit der Analyse und Steuerung der Qualität und Patientensicherheit befassen
Veranstalter	Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern
Leitung	Prof. Dr. David Schwappach, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern
ReferentInnen	Prof. Dr. David Schwappach, MPH, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern, und weitere Referentinnen und Referenten
Datum	18. bis 20. Oktober 2023
Ort	Bern
Kosten	CHF 1'600.-
Anmeldeschluss	18. August 2023